

## Online-Veranstaltung

# „Digitalisierung und Sexarbeit“

20. November 2020

Nicht nur bedingt durch die Covid-19-Pandemie hat Digitalisierung für Sexarbeitende und Forschende an Relevanz gewonnen. Vielmehr entstehen durch die digitale Entwicklung neue Formen und Möglichkeiten der Sexarbeit. Die Online-Veranstaltung „Digitalisierung und Sexarbeit“ thematisiert inwiefern und wie die Digitalisierung die Arbeits- und Lebenswelten von Sexarbeiter:innen verändert und reguliert.

Mit dieser Veranstaltung fördert die Gesellschaft für Sexarbeits- und Prostitutionsforschung (GSPF) den Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu den Themenfeldern Prostitution und Sexarbeit. Neben einer Sichtbarmachung von Sexarbeitsforschung soll ein evidenzbasierter Diskurs gestärkt werden.

[www.gspf.info/veranstaltungen](http://www.gspf.info/veranstaltungen)

## Programm

### „Digitalisierung und Sexarbeit“ Freitag, 20. November 2020

- ab 15:50 Ankommen im virtuellen Raum  
16:00 – 16:15 Einführung und Grußworte
- 16:15 – 17:15 **Keynote** | *englisch mit deutscher Übersetzung*  
von Angela Jones (Farmingdale State College, SUNY)  
und MF Akynos (Black Sex Workers Collective)
- 17:15 – 17:30 Pause
- 17:30 – 19:00 **Podiumsdiskussion** | *deutsch*  
mit Fabienne Freymadl (Whoroscope Podcast),  
Gero Nagel (Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen)  
und Linda Apsel (Fachberatungsstelle Leila)
- 19:00 – 19:30 Pause
- 19:30 – 20:00 **Performance**  
Berlin Strippers Collective

Unterstützt von



Veranstaltet von der  
Gesellschaft für Sexarbeits-  
und Prostitutionsforschung e.V.  
[www.gspf.info](http://www.gspf.info)  
[veranstaltung@gspf.info](mailto:veranstaltung@gspf.info)



Gesellschaft für  
Sexarbeits- und  
Prostitutionsforschung